



Einladung
zum Vortrag von

DR. SYLVIA TERPE

(Max-Planck-Institut für ethnologische Forschung, Halle)

Steuern als Thema der Soziologie

Zeit und Ort werden noch bekanntgegeben

Zum Vortrag

In den vergangenen Jahren haben verschiedene Sozialwissenschaften das Thema Steuern wiederentdeckt. Nachdem es für viele Gründerväter der Soziologie noch selbstverständlich war, Steuern zum Gegenstand ihrer Analysen zu machen (vgl. Haller 2018), überließ man das Feld in späteren Generationen vor allem den Wirtschaftswissenschaften. Ein dezidiert sozialwissenschaftlicher Zugang lässt also neue Perspektiven auf das Thema Steuern erhoffen. Der Vortrag wird der Frage nachgehen, welchen Erkenntnisgewinn die Konzepte der Reziprozität und Umverteilung für die Analyse von Steuerphänomenen versprechen. Ausgehend von Karl Polanyi werden Reziprozität und Umverteilung zunächst als unterschiedliche Modi wirtschaftlichen Handelns und wirtschaftlicher Integration beschrieben. Obgleich Umverteilung auch ein zentraler Begriff in der Soziologie ist und eng mit Fragen der Gerechtigkeit verbunden wird, findet man beide Begriffe als komplementäre Konzepte doch vor allem in der Ethnologie. Anhand verschiedener ethnographischer Fallstudien wird der Vortrag beleuchten, was man ‚sieht‘, wenn man das Thema Steuern durch die theoretische Brille von Umverteilung und Reziprozität betrachtet. Daran anschließend werden die Vor- und Nachteile diskutiert, die sich aus der Verwendung beider Konzepte bei der Analyse von Steuerphänomenen ergeben.

Zur Vortragenden

Sylvia Terpe ist Soziologin und war von 2014 bis 2020 als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Max-Planck-Institut für ethnologische Forschung in Halle (Saale) beschäftigt. 2009 hat sie an der Universität Halle promoviert. Ihre Interessen sind neben soziologischer Theorie vor allem die Moral-, Emotions- und Wirtschaftssoziologie.